



15. Mai 2024

Postulat

von Liv Mahrer (SP),
und Anna-Béatrice Schmalz (GRÜNE)
sowie 1 Mitunterzeichnende

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, mit welchen Massnahmen und Möglichkeiten die Diversität und Vielfalt der Buchhandlungen in der Stadt Zürich aufrechterhalten und unterstützt werden können.

Begründung:

Die Buchhandlungen der Stadt Zürich sind in Sorge. Mit dem Neuentcheid der Pestalozzi Bibliothek, ihre Beschaffungen auf der Grundlage des Submissionsrechts auszuschreiben, fehlt eine wichtige Käuferin. Dies bedeutet für die betroffenen Buchhandlungen Umsatzeinbussen und grössere Verluste, welche die Existenz der lokalen Buchhandlungen infrage stellt.

Diese Neuausrichtung der Medienbeschaffung führt dazu, dass die kleineren, lokalen Buchhandlungen nicht mit den internationalen Ketten und Grossfirmen mithalten können, wie insbesondere auch der Vergabeentscheid an Orell Füssli aufzeigt. Falls sich die Befürchtungen der Buchhandlungen bewahrheiten, wäre die Konsequenz, dass die Vielfalt der kleineren, lokalen Buchhandlungen im Zürcher Stadtbild gefährdet ist.

Kleinere, lokale Buchhandlung leisten wertvolle Quartierarbeit und pflegen den Kontakt zu ihrer Kundschaft. Sie sind oft spezialisiert und können dadurch wenig von den hochdotierten Bestsellern profitieren. Die Spezialisierung ist wichtig für die Diversität und die Sicherstellung von Fachwissen. Durch ihren kulturellen Wert gehören die kleineren, lokalen Buchhandlungen zur Attraktivität der Stadt Zürich – gerade auch wegen deren Vielfalt.

Anna-Béatrice Schmalz



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 Sofia Karakostas, SP

S. Karakostas

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20